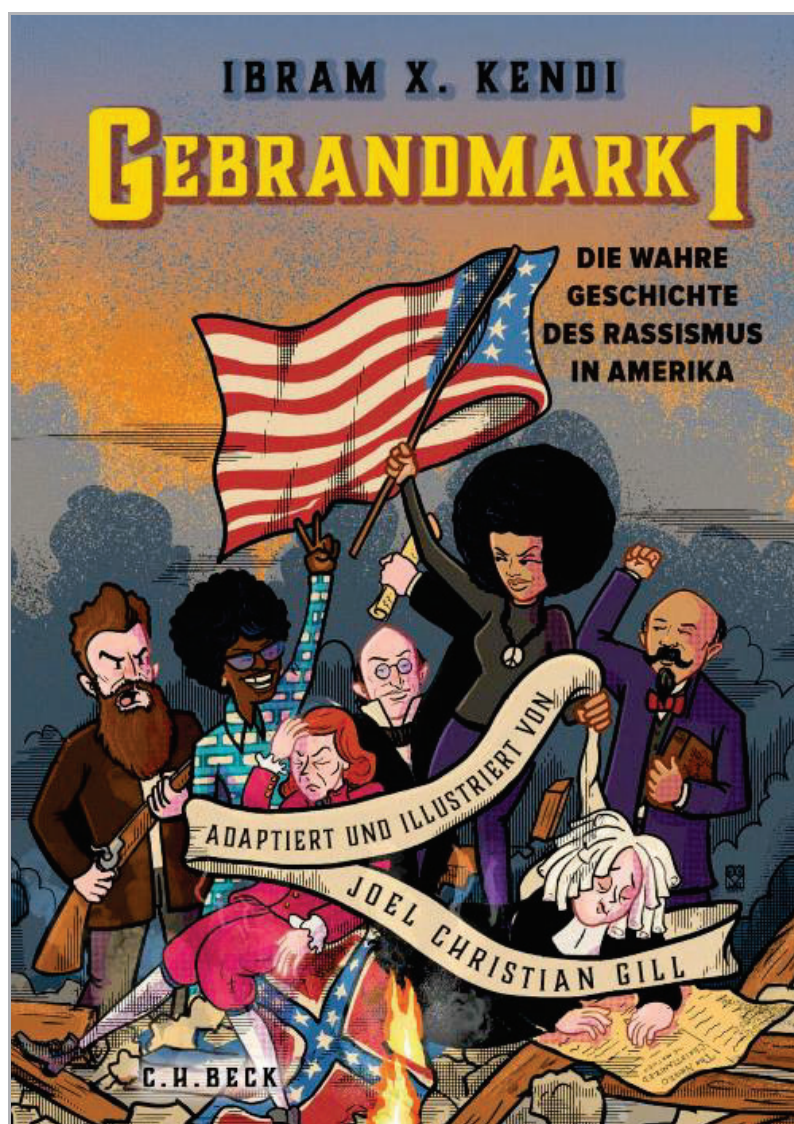


**Unverkäufliche Leseprobe**



**Ibram X. Kendi  
Gebrandmarkt**

Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika

2023. 284 S., durchgehend bebildert  
ISBN 978-3-406-80827-2

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<https://www.chbeck.de/35571371>

© Verlag C.H.Beck oHG, München  
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt.  
Sie können gerne darauf verlinken.

IBRAM X. KENDI

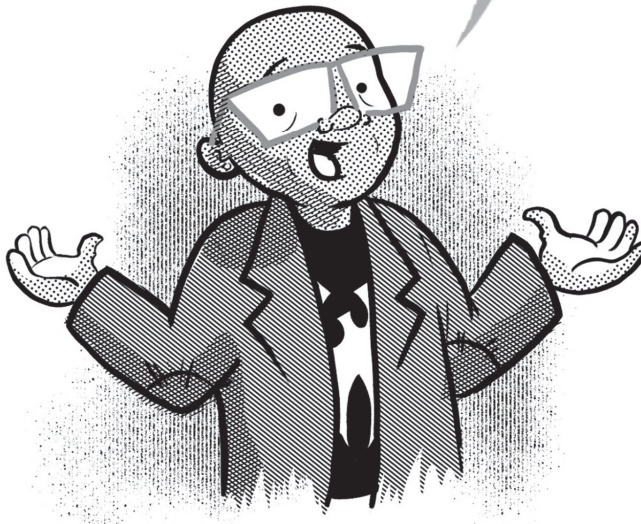
# GEBRANDMARKT

Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika

Adaptiert und illustriert von Joel Christian Gill

Aus dem amerikanischen Englisch von Conny Lösch

Dies ist eine graphische Adaption von Ibram X. Kendis **Gebrandmarkt – Die wahre Geschichte des Rassismus in Amerika**. Wenn sich der Künstler bei der Interpretation der beschriebenen Ereignisse Freiheiten herausgenommen hat, dann hat er sie dennoch historisch möglichst korrekt dargestellt. Berichte aus der Ich-Perspektive werden als narratives Stilmittel eingesetzt. Zitate stammen aus einer Vielzahl von Quellen, darunter Bücher, Briefe, Interviews, historische Dokumente sowie aus der Originalfassung von **Gebrandmarkt** und sind keine wortgetreue Wiedergabe bestimmter Dialoge.



# **INHALT**

**EINLEITUNG · 1**

**TEIL EINS:**

**Cotton Mather · 14**

**TEIL ZWEI:**

**Thomas Jefferson · 53**

**TEIL DREI:**

**William Lloyd Garrison · 97**

**TEIL VIER:**

**W. E. B. Du Bois · 151**

**TEIL FÜNF:**

**Angela Davis · 199**

**EPILOG · 267**

**ÜBER DIE AUTOREN · 280**

**REGISTER · 282**



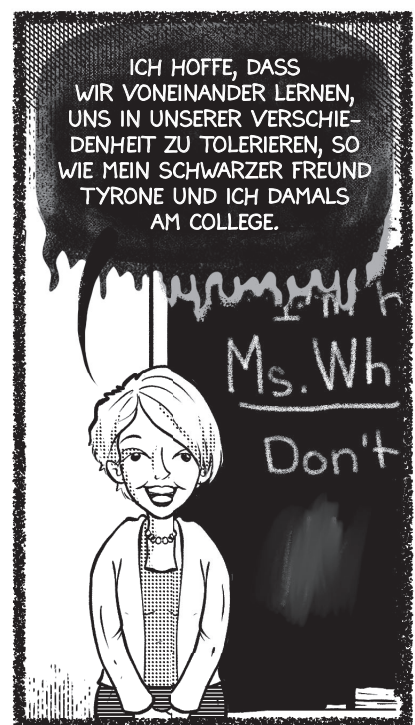
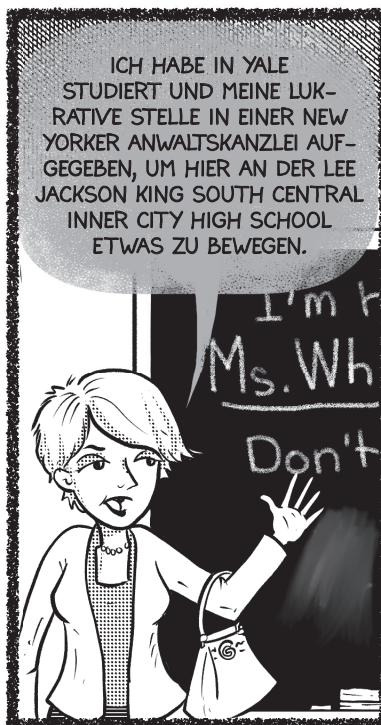
# EINLEITUNG

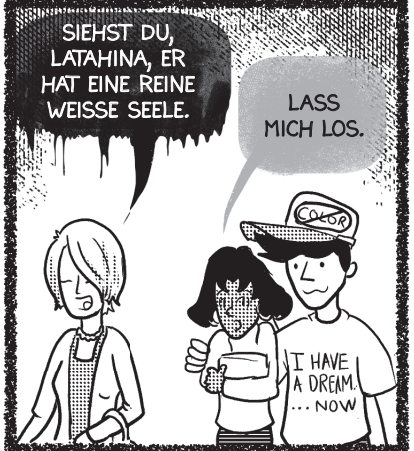
UND JETZT ZURÜCK ZU  
UNSEREM NACHMITTAGS-SPECIAL:  
DIE SCHÖNE UND DIE BIESTER ERZÄHLT  
DIE RÜHRENDE GESCHICHTE VON KAREN  
WHITE (CASSIE BLANCA), EINER JUNGEN  
SCHÖNEN FRAU, DIE SCHWARZE GHETTO-  
KIDS RETTET! MIT GARY COLEMAN IN  
DER ROLLE DES FRECHEN  
SAMS LITTLE.

**BEAUTY**  
AMONG THE  
**BEASTS**

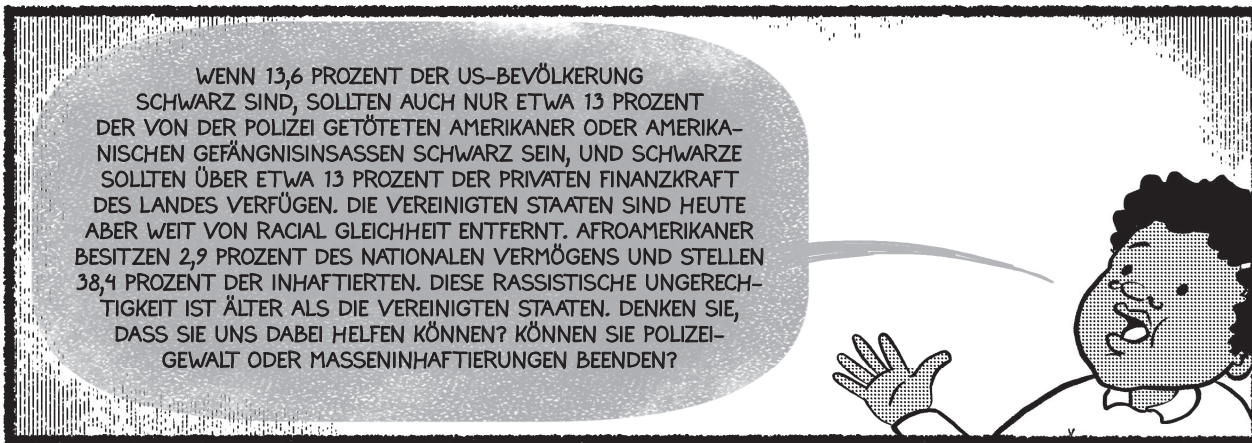
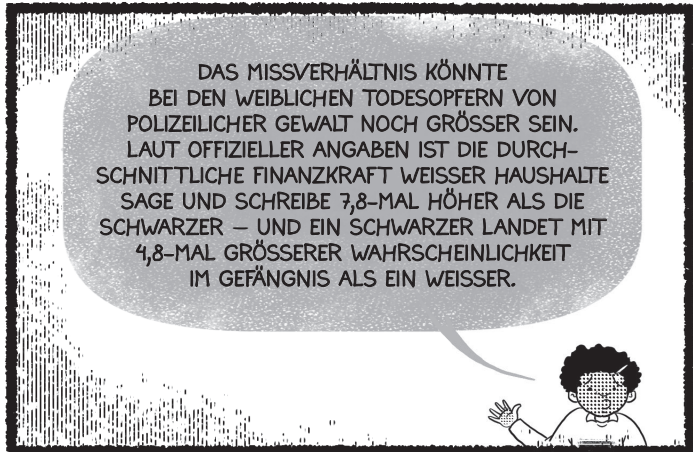
PRÄSENTIERT  
VON BÜRGER FÜR  
RECHT UND ORDNUNG  
UND DIE WIEDERWAHL  
VON RONALD  
REAGAN ...

... UND  
ZUCKRIGEN  
ZUCKERFLAKES,  
DEM GESUNDEN  
FRÜHSTÜCK.



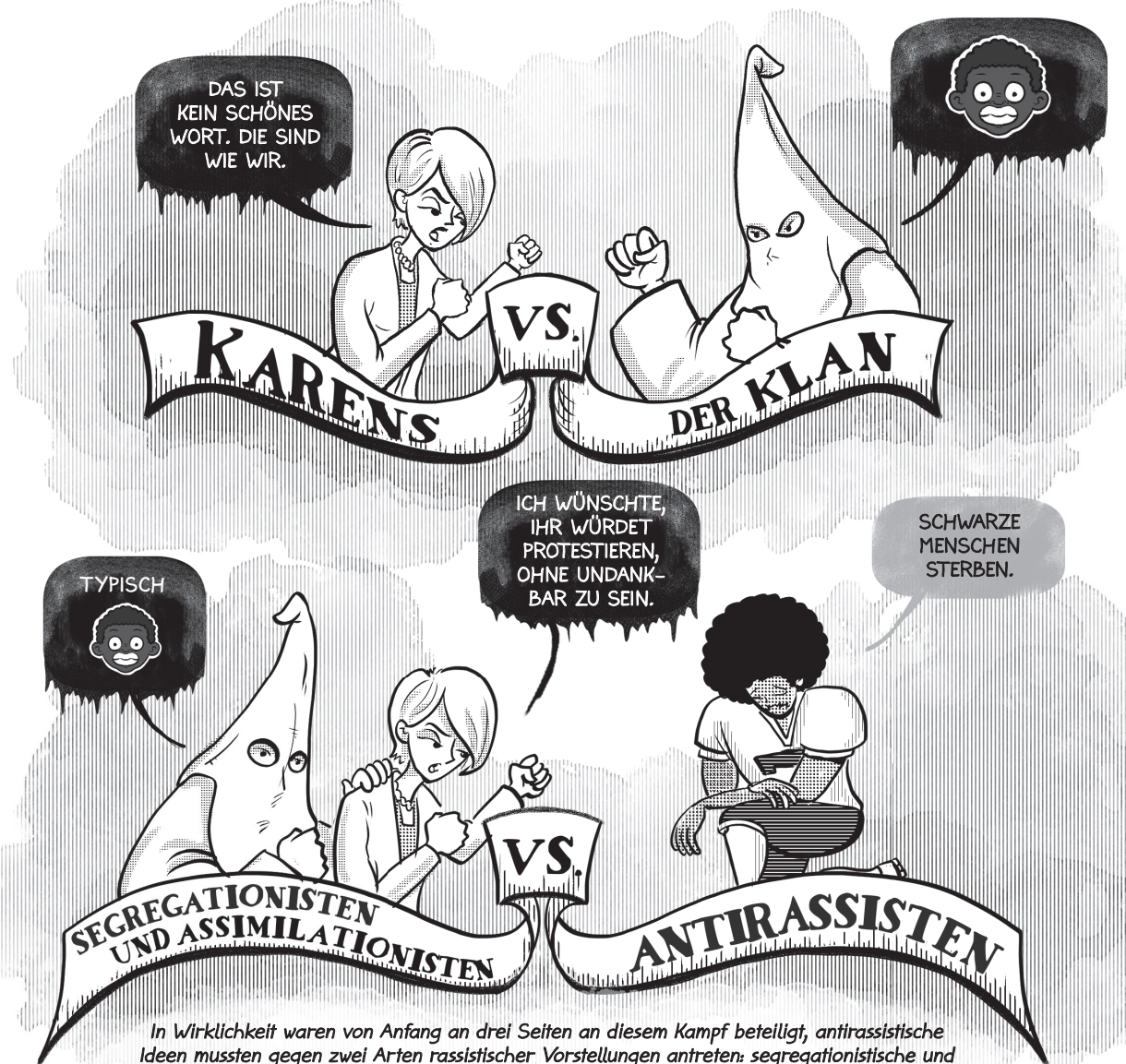








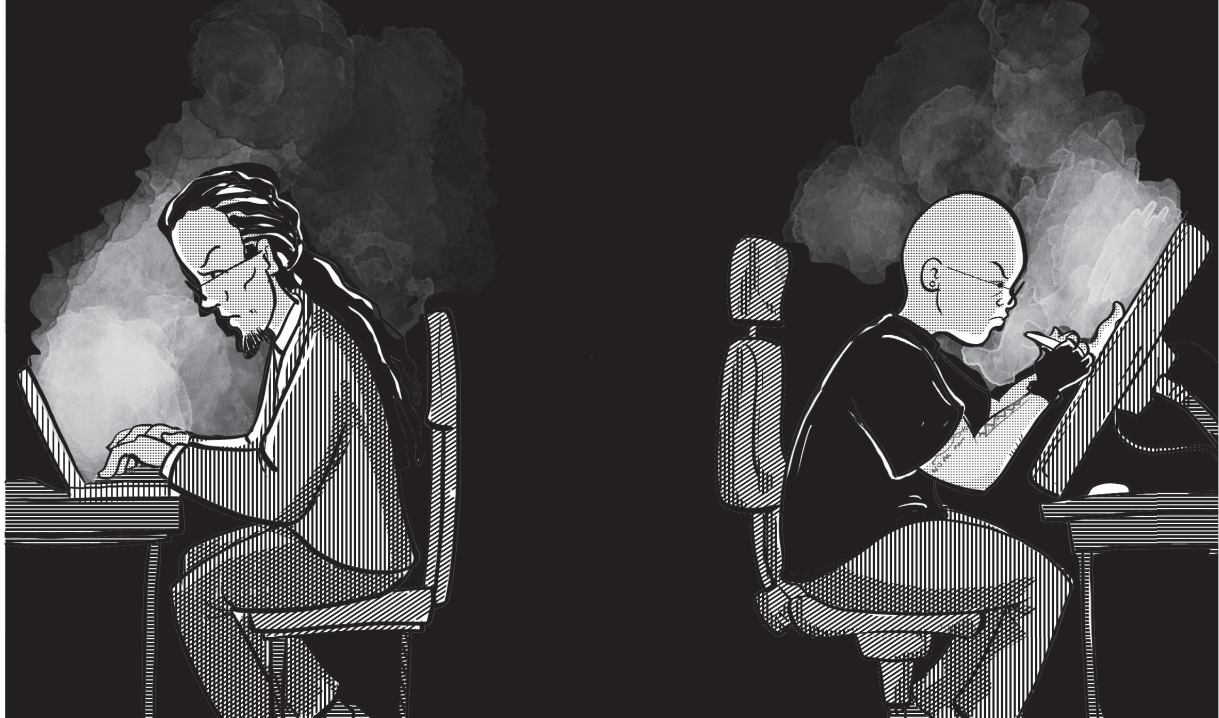
Rassismus und seine Geschichte wurden der Gesellschaft als Kampf zwischen Gut und Böse verkauft, als ständiges Ringen zweier widerstreitender Kräfte: einem bunt gemischten Team von White Savors und einem ebenso bunt gemischten Team von Rassisten.



In Wirklichkeit waren von Anfang an drei Seiten an diesem Kampf beteiligt, antirassistische Ideen mussten gegen zwei Arten rassistischer Vorstellungen antreten: segregationalistische und assimilationistische. Rassistische Ideen wurden in attraktive Argumente verpackt, damit sie gut aussahen, und antirassistische wurden in Verruf gebracht. Dieser andauernde Kampf verläuft zyklisch.



Die ursprüngliche Fassung von »Gebrandmarkt« wurde nach den Morden an Trayvon Martin, Rekia Boyd, Michael Brown, Freddie Gray, den Charleston 9 und Sandra Bland geschrieben, als im ganzen Land Proteste stattfanden. Die vorliegende Graphic Novel entstand, als nach den Morden an Breonna Taylor, George Floyd, Ahmaud Arbery und Jacob Blake weltweit demonstriert wurde.



So wie immer wieder Protestbewegungen entstehen, kommt es auch immer wieder zu Tragödien. Rückblickend lässt sich nachvollziehen, wie rassistische Vorstellungen in den 100 Jahren seit der Jim-Crow-Gesetze bis zu Emmett Till und den jüngsten Schwarzen Opfern staatlicher Gewalt immer wieder Menschen das Leben gekostet haben.\*



Wenn Amerika diese rassistischen Vorstellungen nicht korrigiert, werden Schwarze weiterhin leiden und sterben.

WIE REDEN SIE SICH RAUS, WENN ICH ZUM HASHTAG GEWORDEN BIN?

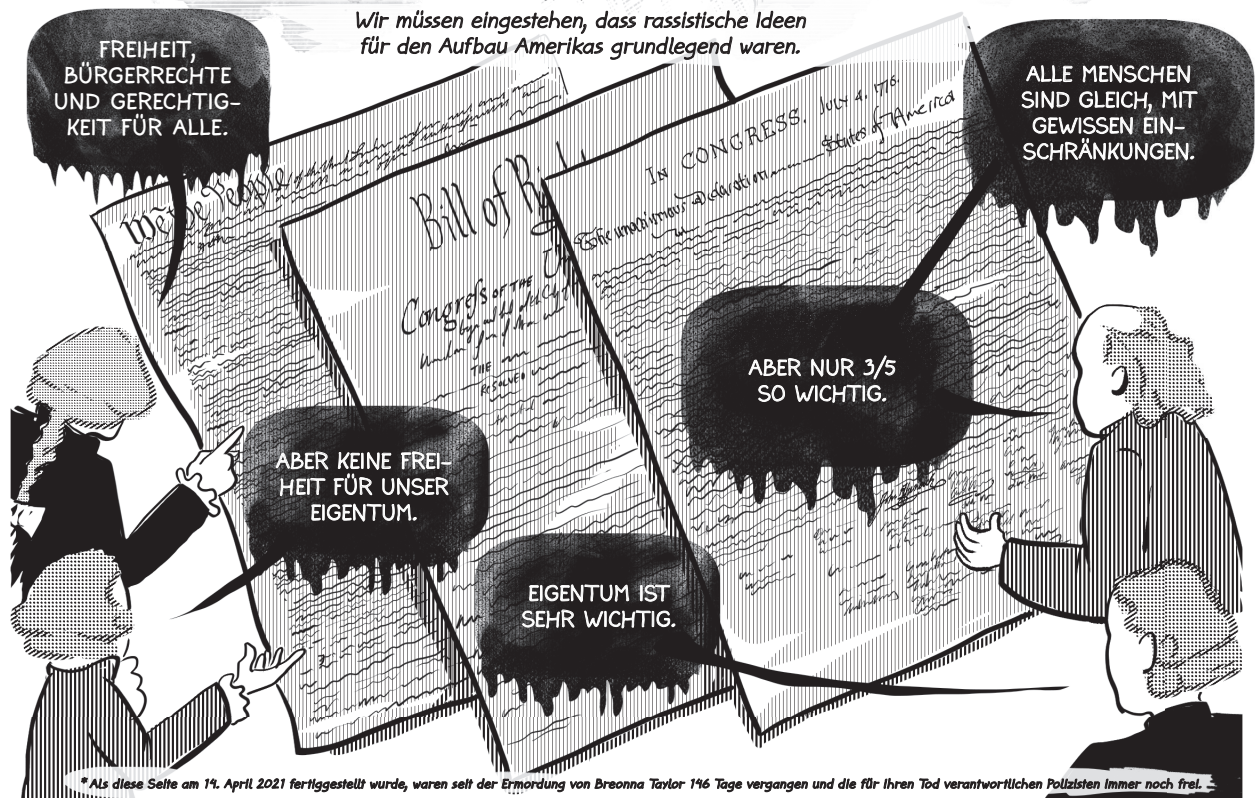
WIE WERDEN MICH DIE MEDIEN DARSTELLEN?



Wir müssen eingestehen, dass rassistische Ideen für den Aufbau Amerikas grundlegend waren.

FREIHEIT, BÜRGERRECHTE UND GERECHTIGKEIT FÜR ALLE.

ALLE MENSCHEN SIND GLEICH, MIT GEWISSEN EINSCHRÄNKUNGEN.



ABER KEINE FREIHEIT FÜR UNSER EIGENTUM.

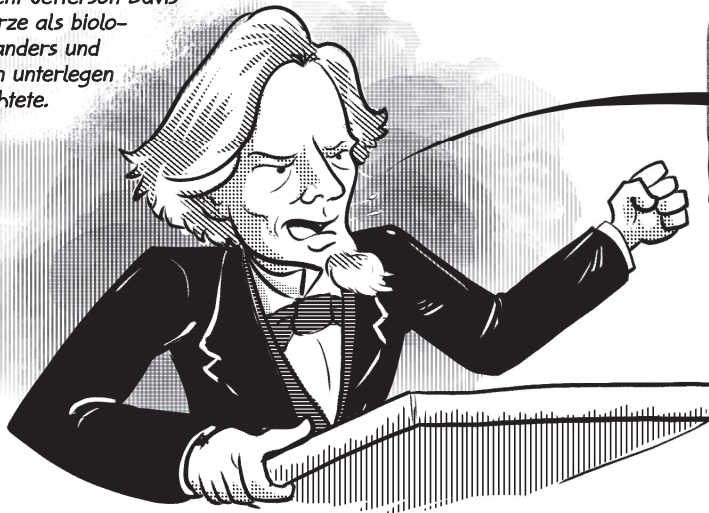
ABER NUR 3/5 SO WICHTIG.

EIGENTUM IST SEHR WICHTIG.

\*Als diese Seite am 14. April 2021 fertiggestellt wurde, waren seit der Ermordung von Breonna Taylor 146 Tage vergangen und die für ihren Tod verantwortlichen Polizisten immer noch frei.



Kaum verwunderlich, dass Konföderierten-Präsident Jefferson Davis Schwarze als biologisch anders und Weißen unterlegen betrachtete.



DIE WEISSE UND DIE SCHWARZE RASSE\* SIND VON GEBURT UNTERSCHIEDLICH GEBRANDMARKT. DIESE UNGLEICHHEIT IST GOTTES WILLE, WIE ER VORBESTIMMT UND PROPHEZIEIT UND VON DER GESCHICHTE BESTÄTIGT WURDE.

Schwarze Haut war für Davis ein hässlicher Stempel auf der weißen, »normalen« Haut des Menschen.

Das ist eine rassistische Vorstellung, die sich über die Jahre eindeutig als solche erkennen ließ.



\* Siehe Anmerkung zur historischen Begrifflichkeit im Impressum.



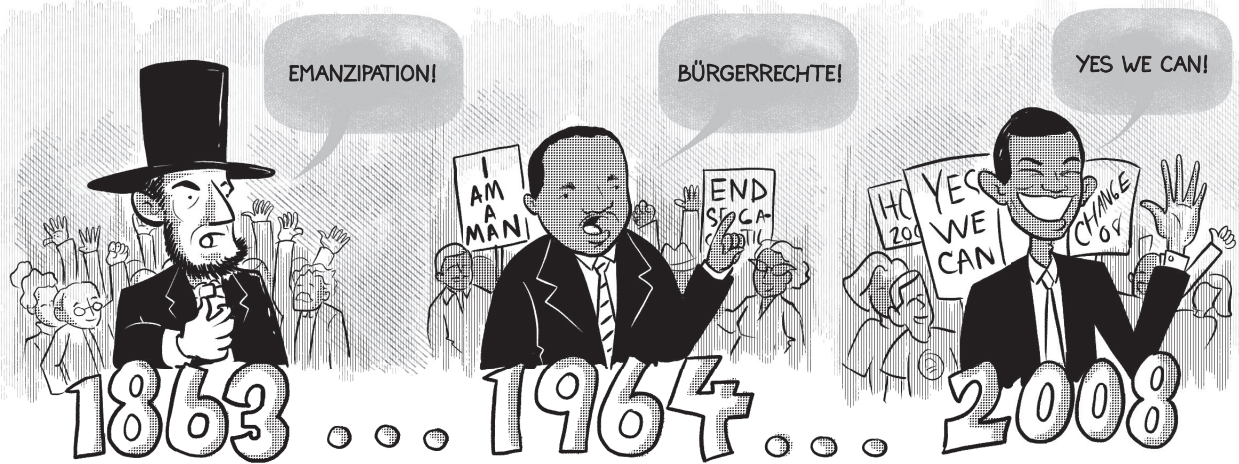
Rassistische Vorstellungen verstecken sich aber auch in der Darstellung Schwarzer in Geschichte und Kultur, wo Schwarze immer wieder als unterlegen dargestellt wurden. Rassisten schufen dieses diabolische Hirngespinnst und setzten ihm noch die Krone auf, indem sie behaupteten, es sei Aufgabe der Schwarzen, die Ansichten derjenigen zu ändern, die diese Mythen erfunden hatten.



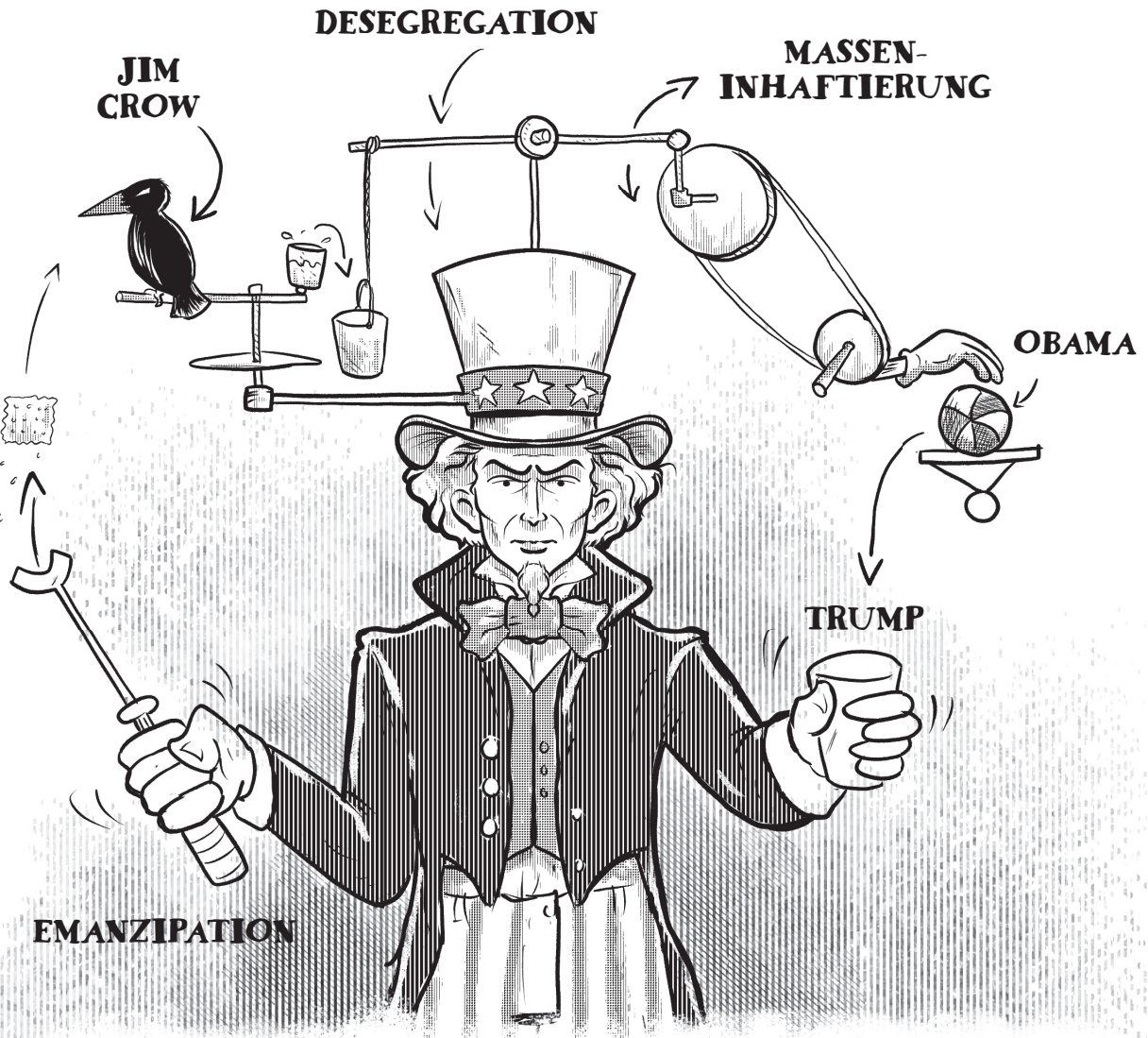
Damit wurden Schwarze unsichtbar gemacht. Wie Ralph Ellison schrieb: »Ich bin unsichtbar ... weil man mich nicht sehen will ... die sehen nur sich selbst oder die Produkte ihrer eigenen Fantasie.«



Das heißt, es gibt nur eins, das mit Schwarzen nicht stimmt, nämlich dass sie denken, mit ihnen stimmt etwas nicht.



Racial Gleichstellung wurde immer als langsamer, aber steter Fortschritt verkauft. In Wirklichkeit aber gleicht er einer Rube-Goldberg-Maschine, denn auf jeden Fortschritt folgt eine vehemente rassistische Gegenreaktion.



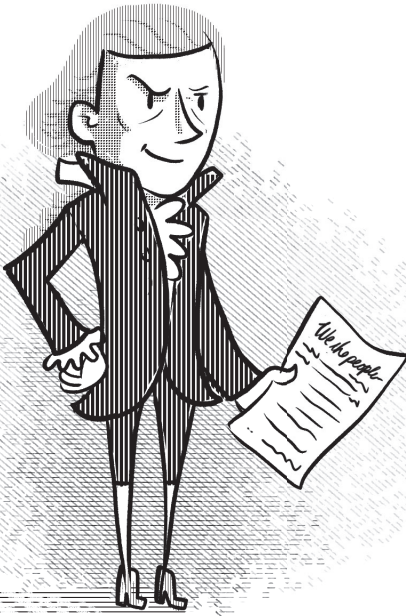
In Amerika haben nicht Unwissenheit und Hass zu rassistischen Vorstellungen geführt, sondern rassistisches Gedankengut wurde durch rassistische Politik hervorgebracht. Um die komplexe Geschichte rassistischen Denkens zu erklären, müssen wir die Entwicklung von Rassismus und rassistischer Politik nachverfolgen.

## COTTON MATHER

Bei unserer Erkundung der rassistischen Ideen über fünf Epochen der amerikanischen Geschichte werden uns fünf einflussreiche Persönlichkeiten als Reiseführer begleiten. Im ersten Jahrhundert Amerikas spielten rassistische theologische Vorstellungen eine wesentliche Rolle bei der Sanktionierung der Sklaverei, indem sie diese für die christlichen Kirchen akzeptabel machten. Sie treten in den Reden des größten Predigers und Intellektuellen des frühen Amerika, dem frommen Cotton Mather (1663–1728) aus Boston, deutlich zutage.



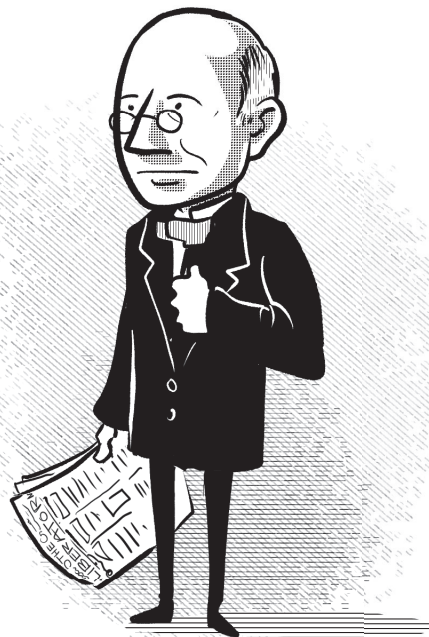
## THOMAS JEFFERSON



Die Sklaverei florierte in den Jahren nach der Amerikanischen Revolution. Politiker und weltliche Intellektuelle beteiligten sich an der hitzigen Debatte, die sie rechtfertigte. Zu ihnen gehörte einer der mächtigsten Politiker und Intellektuellen der neuen Vereinigten Staaten – unser zweiter Reiseführer, der die Sklaverei ablehnende Anti-Abolitionist Thomas Jefferson (1743–1826).

## WILLIAM LLOYD GARRISON

Unser dritter Reiseführer ist William Lloyd Garrison (1805–1879). Mit seinen leidenschaftlich vorgebrachten Ideen überzeugte Garrison viele Amerikaner davon, Abolition und Bürgerrechte zu befürworten, nur leider waren diese Ideen oft nicht antirassistisch. Garrison popularisierte den assimilationistischen Gedanken, dass Schwarze durch die Sklaverei – oder Rassismus allgemein – zu »Tieren« geworden und ihre Kultur, psychische Verfasstheit und ihr Verhalten daher minderwertig seien.

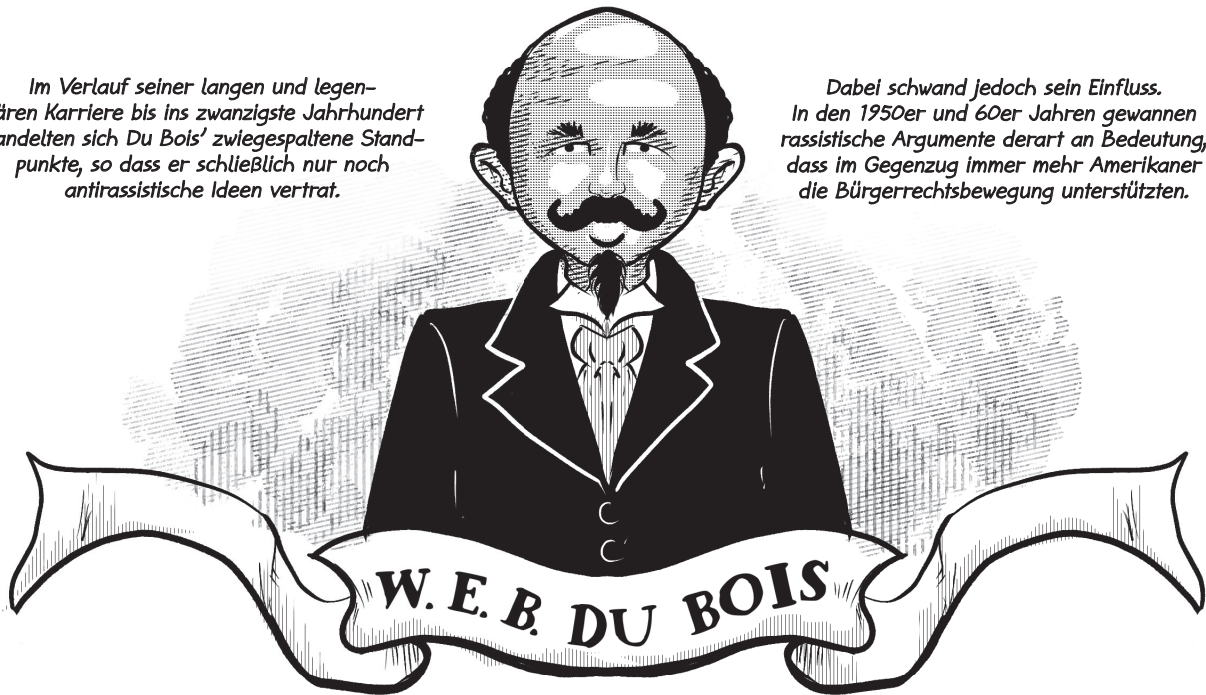




Unser vierter Reiseführer ist W. E. B. Du Bois (1868–1963), der erste große Schwarze Gelehrte der Nation. Zunächst übernahm er Garrisons assimilationistische Ideen, vertrat aber auch vehement antirassistische und kritisierte die zunehmende Verbreitung rassistischer Diskriminierung Ende des 19. Jahrhunderts.

Im Verlauf seiner langen und legendären Karriere bis ins zwanzigste Jahrhundert wandelten sich Du Bois' zwiagespaltene Standpunkte, so dass er schließlich nur noch antirassistische Ideen vertrat.

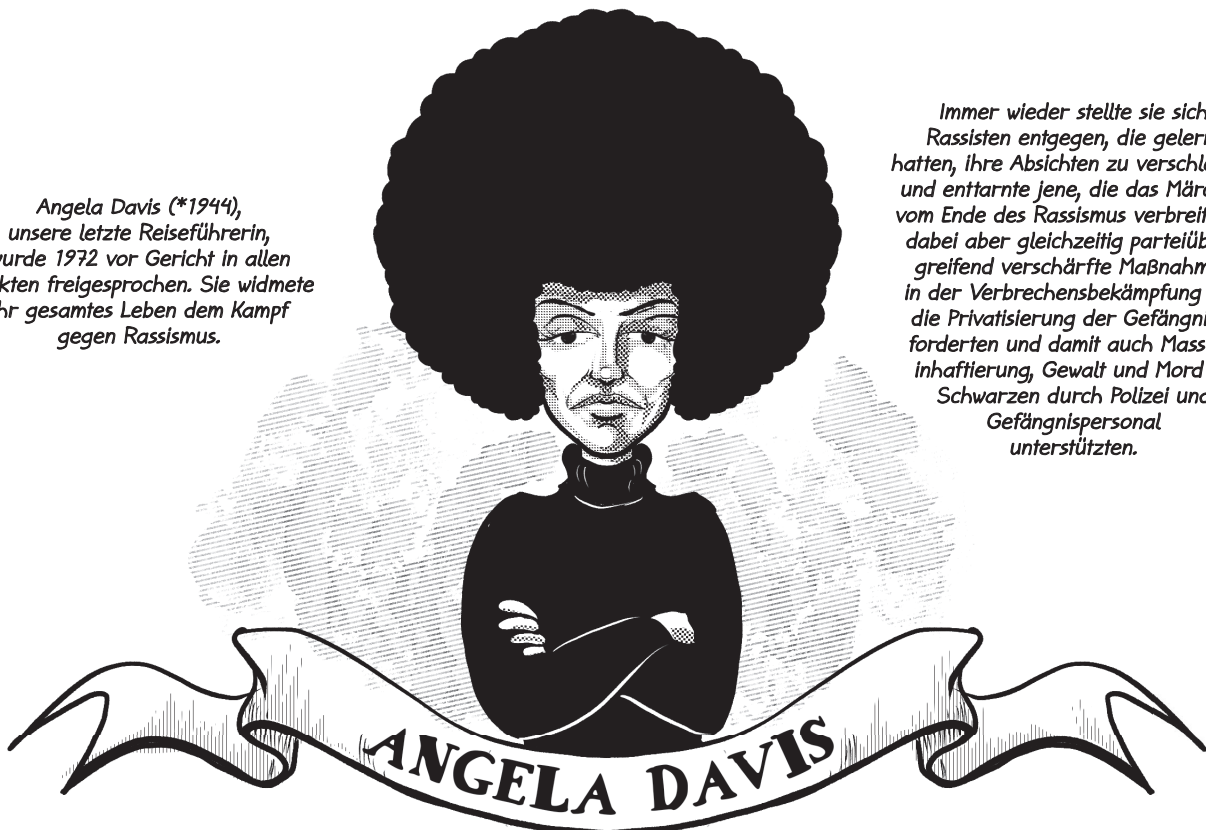
Dabei schwand jedoch sein Einfluss. In den 1950er und 60er Jahren gewannen rassistische Argumente derart an Bedeutung, dass im Gegenzug immer mehr Amerikaner die Bürgerrechtsbewegung unterstützten.



Später erstarkten die Bürgerrechtsbewegung und Black Power; gleichzeitig wurden Schwarze alleinerziehende Mütter aber als *Welfare Queens* und Schwarze, die sich der Diskriminierung widersetzen, als Kriminelle diffamiert, was nach den Fortschritten der 60er Jahre zu einem rassistischen Backlash und der strafrechtlichen Verfolgung antirassistischer Aktivist:innen führte. Die bekannteste darunter war eine junge Philosophin von der University of California in Los Angeles.

Angela Davis (\*1944), unsere letzte Reiseführerin, wurde 1972 vor Gericht in allen Punkten freigesprochen. Sie widmete ihr gesamtes Leben dem Kampf gegen Rassismus.

Immer wieder stellte sie sich Rassisten entgegen, die gelernt hatten, ihre Absichten zu verschleiern, und enttarnte jene, die das Märchen vom Ende des Rassismus verbreiteten, dabei aber gleichzeitig parteiübergreifend verschärfte Maßnahmen in der Verbrechensbekämpfung und die Privatisierung der Gefängnisse forderten und damit auch Massenhäftigung, Gewalt und Mord an Schwarzen durch Polizei und Gefängnispersonal unterstützten.





Was bewog US-Senator John C. Calhoun aus South Carolina 1837, die rassistische Idee der Sklaverei als »positives Gut« zu betrachten?

Was brachte den Zeitungsredakteur Henry W. Grady aus Atlanta 1885 dazu, die Vorstellung des »getrennt, aber gleich« zu verbreiten, obwohl er wusste, dass in den Gemeinden des Südens kaum jemand getrennt und dabei gleich war? War es Rassismus?

Rassistische Ideen verändern sich mit der Zeit. Sie führen dazu, dass innerhalb einer Gesellschaft die Vorstellung entsteht, mit Schwarzen würde etwas nicht stimmen – und nicht umgekehrt, dass etwas mit der Politik nicht stimmt.



Wir sind dem Rassismus auf den Leim gegangen, und nicht jeder ist bereit, diese fehlgeleitete Ideologie hinter sich zu lassen.

LESER:INNEN, DIE SICH DER RACIAL GLEICHHEIT VERPFLICHTET FÜHLEN, WERDEN UNS AUF UNSERER REISE BEGLEITEN, AUF DER WIR DIE GESCHICHTE RASSISTISCHER VORSTELLUNGEN HINTERFRAGEN, UM DIESE ZU ÜBERWINDEN.

MIT EINFÜHLUNGSVERMÖGEN UND EINEM OFFENEN GEIST KANN DIE LEKTÜRE DIESER GESCHICHTE BEFREIEND WIRKEN.

SAMS, TUT MIR LEID, ICH BIN BE-REIT, ETWAS DA-ZUZULERNEN.



# TEIL EINS



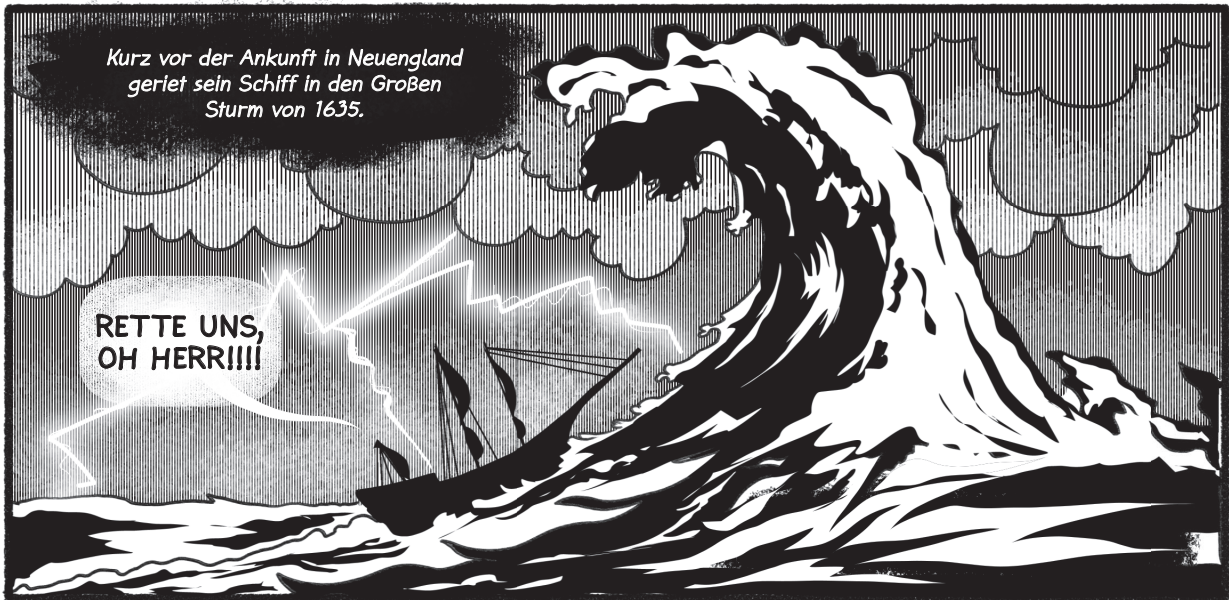


Der rechtschaffende Richard Mather (Cotton Mathers Großvater) hatte fünfzehn Jahre Verfolgung in England überstanden, doch nun machte er sich auf die gefährliche Reise über den Atlantik, um seine Ideologie ins gelobte Land der Puritaner zu tragen: nach Neuengland.

DIE SIND VERFLUCHT!

ES LIEGT AM KLIMA!

ES GIBT EINE MENSCHLICHE RANGORDNUNG!



Kurz vor der Ankunft in Neuengland geriet sein Schiff in den Großen Sturm von 1635.

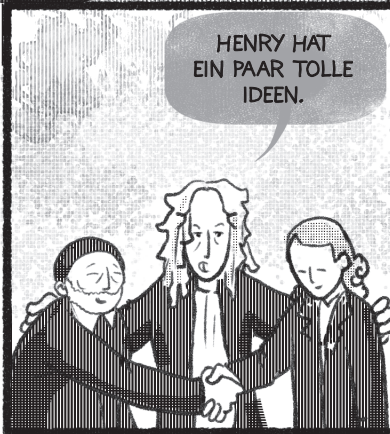
RETTE UNS, OH HERRIIII!



Richard Mather führte das Überleben von Passagieren und Besatzung auf das Einwirken Gottes zurück und leitete daraus den Auftrag ab, »rechtschaffen vor dem Herrn zu sein, solange wir leben«. Seither galt der Mather-Clan als von Gott »ausgewählt«.

ER HAT UNS GERETTET!!!

In Neuengland stieß Richard Mather auf seinen alten Freund, den Geistlichen John Cotton. Gemeinsam machten sie sich daran, ihr gelobtes Land zu erschaffen.

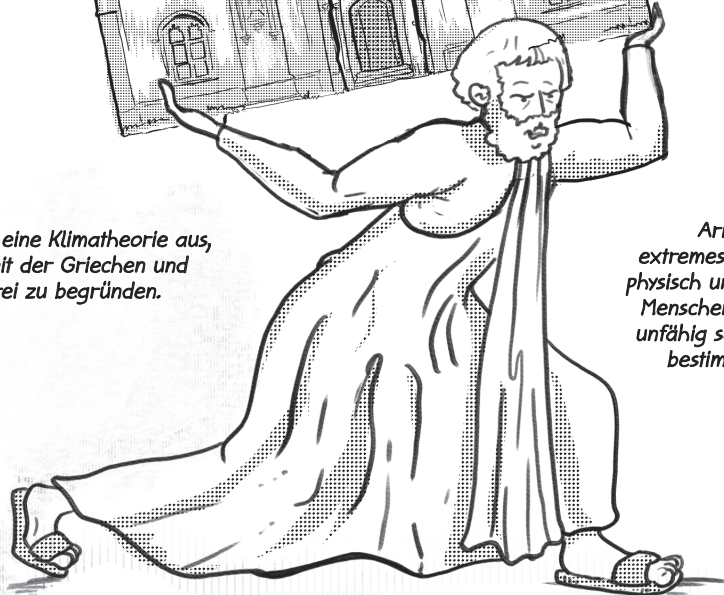


Henry Dunsters Alma Mater  
war Cambridge.



Dort stützte man sich vor allem  
auf die Lehren von Aristoteles.

Aristoteles dachte sich eine Klimatheorie aus,  
um die Überlegenheit der Griechen und  
damit die Sklaverei zu begründen.



Aristoteles behauptete,  
extremes Klima bringe intellektuell,  
physisch und moralisch minderwertige  
Menschen hervor, die hässlich und  
unfähig seien, ein freies und selbst-  
bestimmtes Dasein zu führen.

DIE MENSCHHEIT TEILT SICH IN HERREN  
UND SKLAVEN ODER, WENN MAN SO WILL,  
IN GRIECHEN UND BARBAREN, DIE EINEN HABEN  
DAS RECHT ZU GEBIETEN UND DIE ANDEREN  
WURDEN GEBOREN, UM ZU GEHORCHEN.



Afrikaner bezeichnete er als  
»verbrannte Gesichter«, das ist die  
ursprüngliche Bedeutung von  
»äthiopisch«.

Cotton und Mather waren mit Dunsters Vorschlag einverstanden,  
den Lehrplan der Hochschule Harvard nach dem Vorbild von Cambridge zu gestalten.





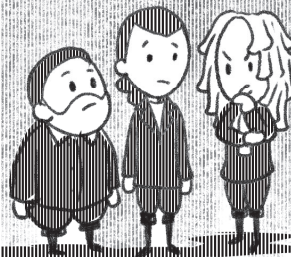
Aber es gab auch Argumente gegen Aristoteles.



**HERODOT**

DIE NUBIER SIND DIE SCHÖNSTEN MENSCHEN.

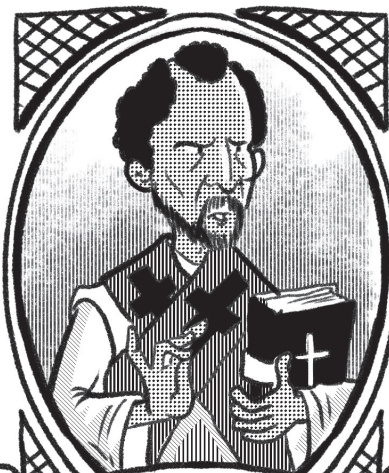
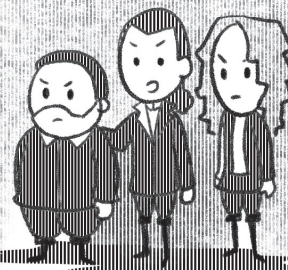
KOMMT MIR KÖMISCH VOR ...  
DIE SIND JA GAR NICHT WEISS.



**ALKIDAMAS**

DIE GOTTHEIT GAB ALLEN MENSCHEN FREIHEIT, UND DIE NATUR SCHUF NIEMANDEN ALS SKLAVEN.

UND WER SOLL DANN UNSERE NATION AUFBAUEN?

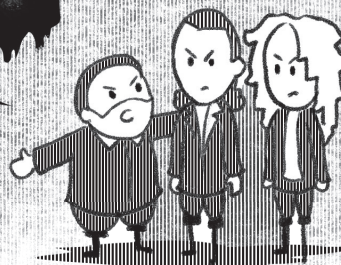


**AUGUSTINUS**

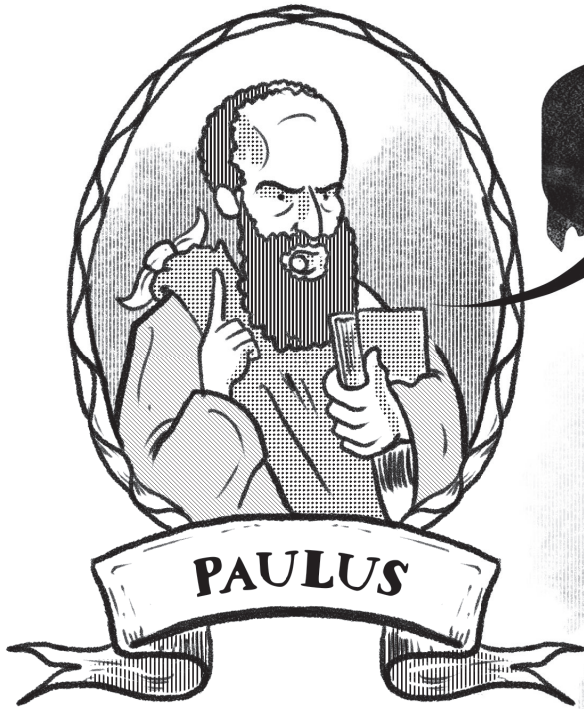
JEDER, WO IMMER ER GEBOREN WURDE UND WIE SONDERBAR ER UNS AUCH ERSCHEINEN MAG, STAMMT OHNE ZWEIFEL VOM ERSTEN MENSCHEN AB, DER VON GOTT ERSCHAFFEN WURDE.

*Diese egalitären Stimmen gegen die Sklaverei wurden ignoriert.*

KLAR SAGT DER DAS. SEHT IHN EUCH AN!







IHR KNECHTE, SEID GEHORSAM IN ALLEN DINGEN EUREN LEIBLICHEN HERREN, NICHT MIT DIENST VOR AUGEN, ALS DEN MENSCHEN ZU GEFALLEN, SONDERN MIT EINFALT DES HERZENS UND MIT GOTTESFURCHT.

BESTÄTIGUNGS-  
FEHLER!!!!



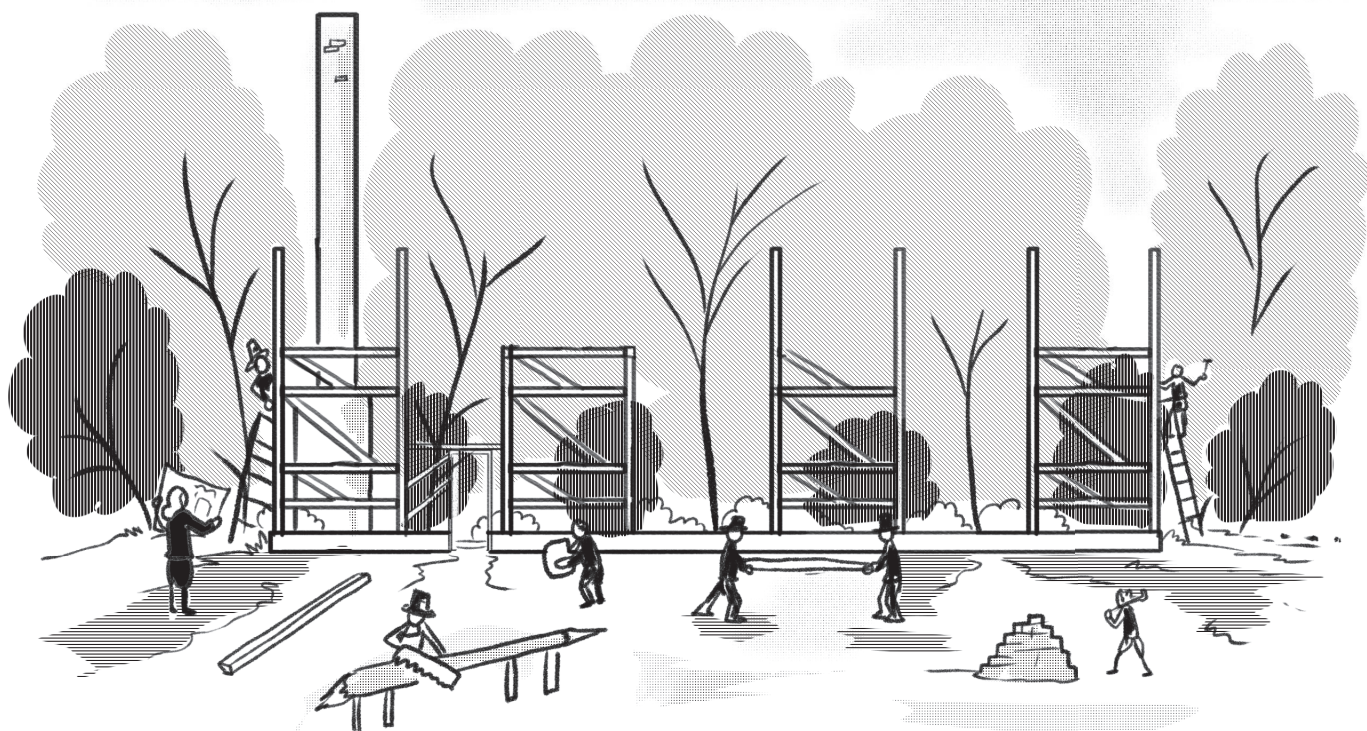
Aristoteles lieferte den frühen Christen eine menschliche Rangordnung.

Der heilige Paulus stellte die Seelen der Versklavten und ihrer Versklaver gleich, »alle vereint in Jesus Christus«.

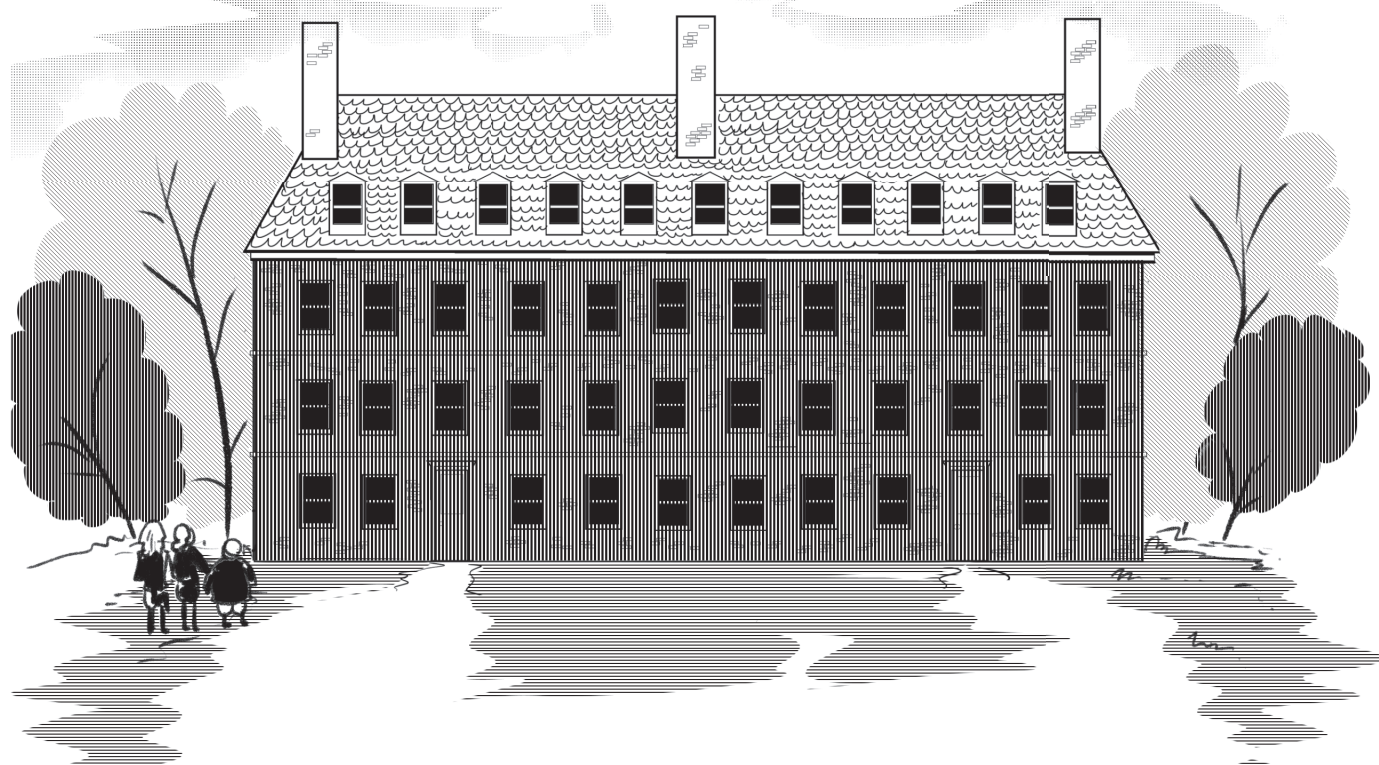
Mit dieser Kombination rechtfertigten die Gründerväter die Ideen, die Amerika schließlich definieren sollten.



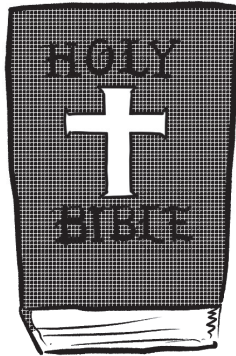
*Alles in allem gab es ethnische und religiöse Vorurteile in der antiken Welt, aber keine Konstruktion von Race – einer weißen europäischen oder einer Schwarzen afrikanischen zum Beispiel – und daher auch keine rassistischen Vorstellungen. In Neuengland machte Dunster sich daran, das Fundament der ersten amerikanischen Universität zu legen.*



*Und damit auch entscheidend das Fundament von Race und Rassismus.*

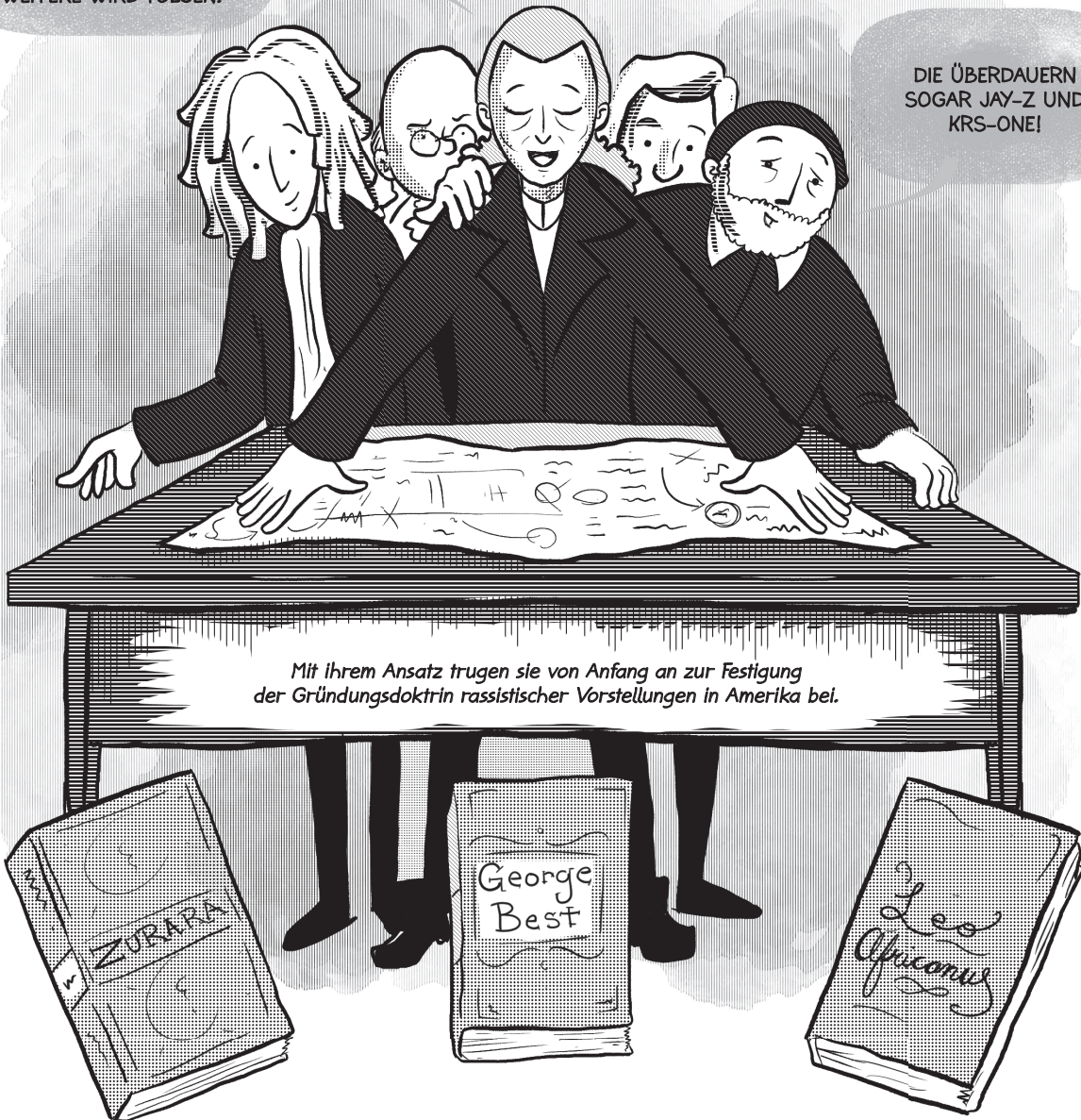


Rassistische Ideen wurden in die Pädagogik eingebettet und in dicken Büchern festgehalten.



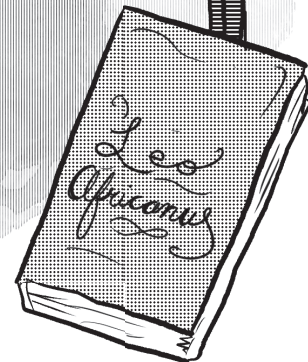
MIT DIESEM ENTWURF  
LENKEN WIR UNSER NEUES  
BILDUNGSSYSTEM IN DIE  
RICHTIGEN BAHNEN, ALLES  
WEITERE WIRD FOLGEN.

Die Vorstellungen verbreiteten sich  
so rasant wie Verschwörungstheorien  
unter QAnon-Anhängern.



DIE ÜBERDAUERN  
SOGAR JAY-Z UND  
KRS-ONE!

Mit ihrem Ansatz trugen sie von Anfang an zur Festigung  
der Gründungsdoktrin rassistischer Vorstellungen in Amerika bei.



---

Mehr Informationen zu diesem und vielen weiteren  
Büchern aus dem Verlag C.H.Beck finden Sie unter:  
[www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)